

Euer Korrigiermodus...

Beitrag von „blabla92“ vom 5. Januar 2016 19:41

Ich fange v.a. in Latein, aber auch oft in der Kursstufe Englisch mit den in der Regel besten Schülern an, weil ich da am schnellsten merke, falls meine Aufgabenstellungen problematisch waren. Dann kann ich frühzeitig den Erwartungshorizont und die Kriterien anpassen, wenn es dumm lief. In der Regel sind die schlechteren Schüler leider nur selten eine Orientierungshilfe, vor allem in Latein, wo manche auch bei leichten Aufgaben absolut nicht klarkommen.

Außerdem ist das zumindest grobe Sortieren psychologisch wichtig für mich. Wenn ich mit schlechten Arbeiten beginne, ist der Frust und der Streß gleich so groß, dass ich die Flinte ins Korn werfe und erstmal dringend das Haus putzen muss oder so.